

# VS-PILGERSDORF, 7441 PILGERSDORF

## **Titel: „Da bin ich daheim – mein Zuhause – mein Dorf – meine Wurzeln“**

Projektverantwortlich: Christina Krutzler

[www.pilgersdorf.at/leben-in-pilgersdorf/bildungsstaetten/volksschulen.html](http://www.pilgersdorf.at/leben-in-pilgersdorf/bildungsstaetten/volksschulen.html)

Als Pilger machen wir uns auf den Weg zu den spirituellen Oasen und Wurzeln unserer Gemeinde und der Menschen. So kommen wir unserer Vergangenheit auf die Spur: Pilgersdorf wurde 1225 erstmals unter dem Namen "Pylgrim" urkundlich erwähnt, daher ist der Name auch Programm ...



Die Volksschule Pilgersdorf ist eine dreiklassige Volksschule mit getrennter Führung der 1. und 2. Schulstufe. Die Großgemeinde Pilgersdorf besteht aus sieben Ortsteilen im burgenländischen Zöberntal und grenzt an die Bucklige Welt in Niederösterreich. Gerade die Verschiedenheit der Ortsteile war die Herausforderung, die dieses Projekt so spannend verlaufen ließen. Nicht nur Bäume haben Wurzeln, auch wir Menschen. Unsere Wurzeln, das sind Eltern und Großeltern fest verbunden mit Orten, besonderen Plätzen in unseren Dörfern.



Start-Impuls für unser Projekt bildete ein Interview-Blatt "Weit zurück reichen unsere Wurzeln", das zum Gespräch mit Eltern oder Großeltern anregen sollte. Die Kinder machten sich auf den Weg in die Vergangenheit ihrer Familien und präsentierten sehr stolz ihre Projektmappen. Mit großer Freude wurde von Gesprächen mit Eltern und Großeltern berichtet. Die Kinder erfuhren Spannendes nicht nur über sich selbst, die eigene Familie, ihren Stammbaum, sondern auch über die Geschichte ihres Ortsteiles, besonderer Plätze und ihrer spirituellen Bedeutung. Durch einen Besuch im Gemeindeamt, wo der Herr Bürgermeister Fragen der Kinder sehr ausgiebig beantwortete konnte der Wissensschatz von Zuhause erweitert werden. Sehr spannend waren für die Kinder ein Besuch der Romanischen Kirchenruine, die 1975 beim Abriss der alten Schule entdeckt wurde und das begleitende Gespräch mit einer Zeitzeugin, die auch Großmutter von zwei Schülern ist. In der Fastenzeit pilgerten wir zu den Wegkreuzen, Kirchen und spirituellen Orten der Gemeinde. Sehr viel Freude bereitete den Kindern das Gestalten eines Schulkreuzes für die Pausenhalle. Ein bunter Händedruck von jeder Schülerin, jedem Schüler ist darauf zu sehen. Wir wollten ja nicht nur Spuren der Vergangenheit erforschen, sondern den Bogen auch in die Zukunft spannen und selbst auch Spuren für die nächste Generation hinterlassen.



**Ökologie – Ökonomie – Soziales – Spiritualität**